

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine Uhren aller Art in bekannter guter Qualität, sowie optische Gegenstände, **Gold- & Silberwaaren etc.**

in reichster Auswahl auf das Angelegentlichste.

Louis Müller, Uhrmacher,
Gold- & Silberwaaren-Geschäft.

Goldene & silberne Cylinder- & Ankeruhren, am Bügel aufzunehmen.

Geh. & Schlagwerke, Regulatoren.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete verkauft:
3/4 M. Acker im Hegnau,
angekauft zu 600 fl.

Ferner:
2/4 M. Acker im Hof.
Kaufsliebhaber wollen sich
Montag den 14. Dez.
Nachm. 2 Uhr
im Rathhause einfinden.

Joh. Dettinger.

Schorndorf.
6 polirte Arbeitstischen, sowie kleine marmorirte Waschtischen, auch einige einfache Kleiderkästen, Trockenständer u. Speisestischen mit und ohne Deckel sind noch einige Tage gegen Garantie zu billigem Preis vorräthig bei

Heinrich Wallbaum, Schreiner.

Schorndorf.
Nächsten Sonntag ist frischer **Zwiebel-Kuchen** zu haben bei

Willh. Daimler, Bäcker.

Kräuse entfernt in 2 Stunden, sowie jeder Hautauschlag wird gründlich geheilt von

Wundarzt **Siller** in Schorndorf.

Im Auftrag habe ich einen **Winterrock** zu verkaufen.

Schneider **Krapf.**

Schorndorf.
Verloren gieng von Großheppach bis Stettenberg eine kleinere **Stadtwinde**. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen ein gutes Trinkgeld abgeben bei

Gottmann z. Anker.

Sonntag haben **Back- & Tag** Distel. Frisch Neuz.

Schorndorf.
Unterzeichneter ladet zu seiner reichhaltigen **Weihnachts-Ausstellung** in **Kinder-Spielwaaren** höchst ein.

Paul Kohler.

Winterbach.

Weihnachts-Ausstellung

von **Kinder-Spielwaaren.**

A. Kinzelbach.

Reichhaltige Auswahl.

Billige Preise.

Schorndorf.
Unterzeichneter feht **Wohnhaus** zum Verkauf aus.

Johannes Sigle jun.

II. Zug Retter
Sonntag den 13. Dez.
Abends 7 Uhr
Versammlung
W. Daimler.

Ehren-Verein.
Heute Abend 8 Uhr
Versammlung
im Lokal.
Der Vorstand.

Die Anweisung der sofort jeden **Bahnschmerz** stillenden weltberühmten **Dr. Gräffström's** schwed. Zahntröpfen ist gratis zu haben bei **C. Mayer.**

Der Kampf um's Höhere.
Gleichwie des Windes Pfeil Wollt sich vom Horst in Eil Ein Geier auf den Adler stürzen. Mit seinen Jüngern stark Glaubst er schon bis im Marc Des mächt'gen Adlers festzusitzen.

Doch schnell zum Kampf und Streit Der Adler stolz ausbreit', Mit ganzer Kraft die mächt'gen Schwingen. Mit Wucht begann der Streit, Doch schon nach kurzer Zeit Konnt' er den frechen Feind bezwingen.

Ein Schlag! und noch ein Schlag! Der Geier — unterlag Mit herzdurchbringendem Geächze. Jetzt schnell sein Heil er sucht Durch eine rasche Flucht Zu seinem finstern, schwarzen Neste.

Dort hält er großend sich, Und schwebt: Noch fürchterlich Am mächt'gen Adler sich zu rächen. Doch an des Adlers Wuth Wird sich des Geiers Wuth, Greift noch so oft er an, auch — brechen.

Sf.

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 38 Kr.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

Nr. 146. Dienstag den 15. Dezember 1874.

Bekanntmachungen.

Die Centralstelle für die Landwirthschaft an die Königl. Oberämter.
Das Amtsblatt des Königl. Ministeriums des Innern vom 1874 Nr. 29 enthält, wie K. Oberamt bereits ersehen haben wird, eine hohe Verfügung, betreffend Abwehrmaßregeln gegen die Verheerungen der Blutlaus an den Obstbäumen. Wir sind nun durch hohen Erlaß des Königl. Ministeriums des Innern vom 23. d. M. angewiesen, eine von der Centralstelle verfaßte Belehrung über die Naturgeschichte und Verteilungsweise dieses schädlichen Insekts zu verbreiten, worauf auch in obiger Verfügung Bezug genommen ist.

Nachdem diese Belehrung zunächst durch das landwirthschaftliche Wochenblatt veröffentlicht wurde, senden wir dem Oberamt 96 Extraabdrücke, wovon je 3 Exemplare für die einzelnen Gemeinden berechnet sind, die übrigen aber dem Oberamt und dem landwirthschaftlichen Verein zu besonderem Gebrauch überlassen werden.

Sollte weitere Belehrung, namentlich durch Abfindung von Sachverständigen, wünschenswerth erscheinen, so wird besonderem Bericht entgegen gesehen.

Stuttgart, den 30. November 1874.

Schorndorf. Den Orts-Vorsteheru

gehen die gen. Abdrücke zu mit der Aufforderung, für deren Weiterverbreitung zu sorgen.
Den 12. Dezember 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.
Bewerber-Ausruf.
Die Straßenwärtstelle der untern Grabenstraße wird 1. Januar 1875 vakant und sollte von diesem Tage neu besetzt werden. Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb acht Tagen zu melden, Nichtbekannte mit Fähigkeits-Zeugnissen versehen, beim

Stadtbauamt.

Wahlvorschlag zum Bürgerausschuß.
Johs. Wolf.
Fr. Kieß jun., Seifenleder.
Louis Reinert.
Bartholomäus Huppenbauer.
Gottlob Weil, Rothgerber.
Gottlieb Daiber, Tuchmacher.
Ludwig Weiß, Gerber, Vorstadt.

Noch ein Wahlvorschlag.
Hr. L. Arnold, Fabrikant.
" L. Reinert, Kaufmann.
" Gottlob Weil, Rothgerber.
" Häfner, Weingärtner.
" J. Döhlinger, Kübler.
" G. Frei, Schuhmacher.
" Jg. Gottfried Greiner, Bauer.

Schorndorf.
hat im Auftrag gegen Pfand-
schein auszuleihen
Christian Weibrecht.
350 fl.

Schorndorf.
Auf kommende Weihnachten empfiehlt **Confekt, feinste Lebkuchen, Zibeben und Rosinen, Mandeln, Stampmelis, alle Sorten Gewürze, Nüsse, Christbaumlichter in Stearin & Wachs,** äußerst billig

B. Birkel.

Weshere sehr schöne **Wiegenpferde** sind noch zum Fabrikationspreis zu verkaufen in dem Spielwaarengeschäft von **Fr. Lenz jun.** im Löwen.

Grubach.
Zu geneigter Abnahme empfehle ich **Gesangbücher, Predigtbücher, Gebetbücher, Bilderbücher, Schreibhefte, Loosungsbücher der Bräutigamsgemeine, Kalender;** ebenso besorge das

Einrahmen von Bildern jeder Art aufs Billigste.

C. Deuschle, Buchbinder.

Am Sonntag Abend gieng von der Kieß'schen Restauration an bis zu den 3 Köpfen eine Sammtkappe verloren. Der Finder wolle dieselbe bei Herrn Restaurateur abgeben.

Schorndorf.
Ein noch gut erhaltenes, einfaches **Herbarium** sucht zu kaufen, oder auch auf 1/2 Jahr zu miethen

Unterlehrer **Wolf.**

In allen Fällen das allein sichere angenehme Mittel **„Feytona“** gegen Zahnschmerz.
Zu haben bei **Carl Veil** in Schorndorf.

Schorndorf.
Auswahl in Bücherranzen bei **Gerhab, Sattler.**

Die **Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladenfabrik** von **Gebrüder Stollwerck** in **Cöln** übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in **Schorndorf** Herrn **Ed. Stüber.**

Schorndorf.
Christbaum-Lichterhalter
per Duzend 4 Kr. empfiehlt **Friedr. Luz,** Maler u. Schirmmacher, neue Straße.

Der Findex einer in Horn gefassten Brille erhält, wenn die Gläser unverseht sind, fl. 1. von der Redaktion.

Die Unterzeichnete erlaubt sich hiemit für die sehr arme Kinderrettungs-Anstalt Herbrechtungen um Beiträge zu bitten, welche sie zur Weiterbeförderung gerne entgegennimmt. Dr. Dehlinger, We.

Schorndorf. Dankfagung. Für die meiner verstorbenen Frau, Marie Gabler, immer ererbte Liebe, die sich namentlich auch bei dem schweren Verlust, der mich jetzt betroffen, kundgegeben hat, sage ich meinen tiefgefühlten Dank. Zugleich bitte ich, mit der schmerzlichen Uebertragung und der Kürze der Zeit entschuldigen zu wollen, wenn in der Mittheilung des traurigen Ereignisses Uebersehen vorgekommen sind. Ferdinand Gabler senior.

Dankfagung. Für die vielen Erquickungen und Liebesgaben, welche unserem l. Sohn und Bruder Johs. Rathle während seiner Krankheit zu Theil wurden, sowie für die vielen Blumenpendungen und für die zahlreiche Begleitung sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Eltern u. Tochter Marie Schorndorf. Zwei Wätleiser zum Schwäb. Merkur sucht Göttele.

Schorndorf. Einige Wätleiser zum Merkur werden gesucht von Johs. Ziegler, Kupferschmied. Diensthötin-Gesuch. Für eine kleine Haushaltung von 2 älteren Personen wird bis Lichtmeh ein geordnetes christliches Frauenzimmer gesucht, welches etwas kochen und nähen kann, sowie in den weiteren häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Näheres bei Frau Schmid, neue Straße in Schorndorf.

Großheppach. Unterzeichneter empfiehlt ausgezeichneten Jährigen Strichengeist pr Liter fl. 1. 30, Trösterbranntwein pr Liter 28 und 36 kr., feinen Fruchtbranntwein pr. Lit. 18 kr., bei größerer Abnahme entsprechend billiger. Ferdinand Hub.

Reinstes Malz-Extrakt, aber kein übermäßigtes, milchsäurehaltiges, von G. Geiger, Chemiker in Stuttgart. Reinstes Extrakt per Glas à 24 kr. statt 30 kr. dto. mit Eisen " " à 28 kr. " 36 kr. dto. mit Kalk " " à 28 kr. " 36 kr. Kinder-Nahrungsmittel à 24 kr. " 30 kr. Reinstes Extrakt per Pfund à 32 kr. } ohne Gefässe, bei Abnahme von mehr als 1 Pfund à 30 kr. } so daß der ganze Inhalt eines Glases, der in den Apotheken à 30 kr. verkauft wird, nur auf 20 kr. zu stehen kommt. Zu haben im Fabriklokale Wilhelmplatz 10 in Stuttgart.

Ein Jes- und Communion-Geschenk von dauerndem Werthe! Im Verlage von W. Stitzinger in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Alles mit Gott! Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriber, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolk, Stark, Tersteegen, Storr, Ross und vielen anderen Gottesmännern. Neunundzwanzigste verbesserte Auflage. 416 Seiten. 8°. Mit einem Stahlstich. In Umschlag broschirt Preis: 54 kr. Eleg. geb. mit Goldschnitt und reicher Goldverzierung Preis: fl. 1. 30 kr. Pracht-Ausgabe auf Velin in feinstem Lederband fl. 3.

Eine verhältnismäßig kurze Zeit ist seit dem ersten Erscheinen dieses vorzüglichen Buches verlossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als hunderttausend Exemplaren über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechseln des Lebens finden wird. — Die Verlags-handlung war bemüht, auch das Äußere dieses Buches — dem gebiegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und es ist ihr gelungen, diesem Andachtsbuche eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß es sich hauptsächlich auch zu Fest- & Communionengeschenken für jedes Alter und für alle Stände eignet.

Geradstetten. Conditorei- & Kinderspielwaaren in grosser Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen Gustav Gross. Ebenso bringe mein gut assortirtes Lager in Woll- & Gellwaaren in empfehlende Erinnerung. Der Obige.

Trösterbranntwein verkauft Christian Huss.

Brauerei- u. Kellerei- Geräthe. Gummi- (Kautschuk-) Schläuche für Wein, Bier, Branntwein, Essig, Del, heiße Flüssigkeiten, Gas zc., Messing-Verfärbungen, Hähnen, Pumpen, Wein-Filtrirapparate, Zieber (Siphons), Ventil-Spinten zc. Preislisten zu Dienst. (H. 74125) Gebr. Schieber, Esslingen (Württemberg).

Am Samstag den 19. ds. wird aus dem Nachlasse des verstorbenen Schultzeiß Staubensmaier im Hause des Kaufmann Widmann bei der Kirche ein Fabrik-Verkauf von Morgens halb 9 Uhr an abgehalten, wobei vorkommt: Bücher, Mannskleider, Küchengehirn, Porzellan und Glas, Schreibwerk, worunter 1 Sopha und 6 gepolsterte Sessel, ein Klavier, 1 Weizengastan, 1 große Wange, allgemeiner Hausrath, 1 Gimer neuer und 1/2 Jmt alter Wein und eine Parthie Brennholz.

Buhlbronn. Fabrik-Verkauf. Wegzugs halber verkauft am nächsten Mittwoch Vormitt. 10 Uhr gegen baare Bezahlung: einen angemachten Wagen, eiserne Egge, Strohkühl, Senfen, Flegel zc.; ferner Faß- und Bandgeschirr; Hausmobilen: 2 Bettladen, Kleiderkasten, Küchekasten, Tisch-täumene Bretter, ca. 150 Sri. Kartoffel, Gerste, Weizkorn. Schulm. Kern.

Adelberg. Ein Auecht zu 2 Pferden kann sogleich eintreten bei Ziegler Emähle.

Wichtig für Krankel! Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illust. Buches Dr. Alry's Naturheilmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seit. frz. Auszug gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Die große besteingerichtete Flach-, Hanf- und Abwergspinnerei und Weberei Schretzheim bei Ulm liefert alle 3 bis 4 Wochen garantiert vorzügliche Gespinnte in dem seitherigen großen Schueller von 1228 Meter Länge zu 4 kr. = 12 S. Zur Besorgung empfehlen sich die Fabrikagenten: Weinmann, Großheppach. G. Werner, Althütte. J. Scheffel, Waiblingen. J. F. Gastein, Schwaikheim. H. Sobly, Weizheim. G. Esfasser, Münster. Wilh. Ruding, Oberurbach. J. Ade, Schorndorf. S. Müller, Alsbach.

Steinkohlen- & Coaks-Lager. Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen, sowie Meiler Coaks empfiehlt Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Gaben für die Kinderrettungs-Anstalt auf dem Tempelhof nimmt entgegen G. Mayer, Buchdruckerei-Beil.

Wenn je ein populär medicinisches Werk sich schnell in allen Schichten der Bevölkerung eingebürgert hat, so ist es das berühmte Buch: Dr. Alry's Naturheilmethode. Wie aus den zahlreichen Dankfagungen deutlich hervorgeht, fanden tausende Kranke und darunter Viele, welche angeblich rettungslos verloren, schnelle und dauernde Hilfe. Wir halten es daher für unsere Pflicht, alle Leser auf dies nur 10 Sgr. kostende und in fast allen Buchhandlungen vorrätige Werk aufmerksam zu machen.

Dank und Bitte. Für die Rettungsanstalt auf dem Schönbühl sind seit März folgende Gaben eingegangen: Bei Hrn. Schultzeiß Weegmann in Grunbach: Kirchenopf. von Grb. 8 fl., Legat von Gottfr. Hauster Ww. 25 fl., Pfr. Winterbach Dp. 3 fl. 30 kr., ungen. 45 kr. Arn. in Grb. 1 fl. 45 kr., Schl. in Geradst. 42 kr. Bei Hrn. Gottl. Jm. Beil in Schorndorf: Schulm. B. in D.U. 24 kr., N. N. in Mittelschleibach 5 fl., Schulm. H. in U.U. 1 fl., Legat von J. F. Sommer in Steinbr. 2 fl., Gemeinsh. in Steinbr. 1 fl., Fr. B. L. 10 fl., Gem. in Mielgäu 5 fl., Pfr. Steinert. 10 fl., Pfr. Sch. in Höpflinswath 1 fl. 30 kr., N. N. in Schorndorf 3 fl. Bei Herrn Pfr. Braun in Großheppach: von Gebr. Dan. und Gottl. Jlg. in Grunb. vor ihrer Abreise nach Amerika 3 fl. Bei dem Unterzeichneten: Gemeinsh. in Schnaitz 6 fl., Gottl. Gebh. das. 1 fl., ferner 1 fl. 30 kr., J. St. in Schornd. ein Vermächtniß von

Nachtrag. Durch Joh. Hubschneider von der Gemeinsh. in Beutelsbad 6 fl., von einem Freunde 3 fl. 30 kr.

Gestorben: Den 9. Dez. Friederike, We. des verst. Daniel Bittner, Weingtr., 74 Jahr alt, an Altersschwäche. Den 9. Dez. Johannes, Sohn des Johs. Raible, Weingartner, 14 Jahr 8 Mt. alt, an Wasserhuch. Den 12. Dez. Wilhelm Lenz, Schneider, 42 Jahr alt, an Zehring.

Bekanntmachung, betreffend die Personenpost zwischen Rudersberg und Schorndorf.

Die erste tägliche Personenpost von Rudersberg nach Schorndorf geht vom 15. d. M. an um 6 Uhr 55 Minuten Morgens aus Rudersberg ab und trifft in Schorndorf um 8 Uhr 10 Min. Vormittags zum Anschluß an den Sitzzug 52 ein.
Stuttgart, den 9. Dezbr. 1874.

K. Postdirektion.
Hofacker.

Tagesneuigkeiten.

Spanien. Im Lager der republikanischen Nordarmee sind Meutereien vorgekommen. Ein Bataillon des in Süd-Navarra stehenden Regiments Lerman hat sich gegen seine Vorgesetzten aufgelegt; wegen des rückständigen Soldes behaupten die Elnen, in Folge carlistischer Umtriebe die Andern. Das Bataillon genöthigt schon seit längerer Zeit keinen besonderen Leumund; es bestand zum großen Theil aus jungen, erst seit kurzer Zeit eingezogenen Soldaten. Ein Theil der Mannschaften und die Unterofficiere sind indes neu geblieben und haben den Meuterern Widerstand geleistet. Aus Laguardia herbeigekommene Truppen stellten auch bald die Ordnung wieder her, nachdem über fünfzig Soldaten ergriffen und als Gefangene weggeschleppt worden waren. Einige der Meuterer sind zu den Carlisten geflohen.

Auch bei Legteren — den Carlisten — soll es in vieler Hinsicht nicht glänzend bestellt sein. Der letzte Kampf auf dem San Marcel (bei Brun) hat ihnen unverhältnismäßig viel Menschenleben gekostet, da von circa 200 Verwundeten einige 80 im Lazareth in Vera ihren Wunden erliegen und auch vielen anderen dieses Schicksal bevorsteht, indem es an allem zur Pflege Nothwendigen mangelt. Ein Bürger dieser Stadt (französischer Grenzer) behauptet, daß großer Mangel an Lebensmitteln und besonders an Bekleidungsstücken sich fühlbar mache. Dieses bestätigen einige Deserteure, welche sich täglich in Beobachtungen weiter nichts im Carlistenlager besessen zu haben, Nach ihren Aussagen hätten die Carlisten das früher übliche permanente Schießen auf Trup einstellen müssen, weil ein Viertel bis ein Drittel der im Terrain ausgeschwärzten Soldaten die Gelegenheit zum Desertiren benutz hätten. Die Truppen werden stets zusammen unter Aufsicht gehalten, den Wachdienst versehen nur die zuverlässigsten Bataillone, größtentheils die Navarresen.

Madrid, 11. Dez. Serrano besuchte Espartero in Lograno und wurde von den Truppen enthusiastisch aufgenommen.

Santander, 11. Dez. Ein Angriff der Carlisten bei Cameloni (?) wurde abgeschlagen. Die Carlisten haben bei Castro Urbiales einen jungen Engländer als Geisel für die Zahlung von 70 Pfd. Sterl. gefangen genommen.

Bayonne, 12. Dez. General Loma wurde bei dem Sturm auf Urbia leicht verwundet, nahm aber Urbia und brachte die Nacht in Andoain zu. Die Siegesnachricht der Carlisten ist daher unbegründet.

Sendaye, 11. Dez. Montag und Dienstag fand unweit Tolosa eine Schlacht zwischen den Regierungstruppen und den Carlisten statt. Erstere besetzten am Montag Hermans, nahmen am Dienstag Urnieta, der rechte Flügel avancirte bis Andoem, aber das Centrum wurde zurückgeworfen; so daß der Rückzug nöthig wurde. Die verfolgenden Carlisten machten mehrere Bayonettangriffe, wobei sie erhebliche Verluste erlitten. Der Carlisten-Chef Mongrovegalo ist verwundet. Der Verlust der Regierungstruppen beträgt 700 Mann. Loma kehrte nach St. Sebastian zurück. Don Carlos ist in Vergera.

Buenos-Ayres, 12. Dec. Der Insurgentenchef Arredondo wurde vom Regierungsgeneral Rocca geschlagen und mit der ganzen Armee gefangen genommen. Die Regierung erließ eine allgemeine Amnestie.

London, 11. Dez. Die Admiralität erhielt heute ein Telegramm vom Commandanten des britischen Kriegsschiffs „Grader“ aus Montevideo vom 9. Dezember Abends, welches lautet: In Uruguay ist ein Aufstand ausgebrochen. Die Truppen weigern sich gegen die Insurgenten zu marschiren und verlangen

Entlassung der Minister. Ich bleibe zum Schutz der britischen Unterthanen hier. — Der Spinnerstrecke zu Dundee ist beendet, da die Arbeitgeber nachgegeben haben.

Illustrirte Jagdzeitung, Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben von W. H. Nitzsche, Kgl. Oberförster. — Leipzig, Verlag von Heinrich Schmidt. — No. 5 dieser unterhaltenden und beliebten Jagdzeitung ist erschienen und enthält: Die Schädlichkeit und Nützlichkeit des weißen Storches von v. Schuchmann. — Jagdfruchtigkeiten aus alter Zeit von Friedrich Freiherr v. Droste-Hülshoff. — Merkwürdige Begegnung mit einem Rehbock. — Eine Hofsagd von Oberförster Gbde. — Schopfwachtel. — Ein wirksamer Schrotschuß. — Ein Raubvogelfang. — Jagdschupvereine u. s. w. u. s. w. — Illustrationen: 25 abnorme Rehgehörne aus der Sammlung v. verst. Ober-Forstweisers v. Gotta (Original). — Begegnung mit einem Rehbock von G. Sundblad (Original) u. s. w. — Preis 1 Thlr. halbjährlich in allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Der neue Jahrgang hat am 1. October angefangen.

Anleitung zur Vorbildung und zum Studiengang des Landwirths von Professor a. d. Lanw. Lehranstalt Leipzig Dr. Carl Pirnbaum, Leipzig 1874. Verlag von Heinrich Schmidt. Preis 4 Groschen.

Jeder in der Ausbildung gemachte Fehler bedeutet zunächst eine Strafe für die Aelteren; im spätern Leben muß der Betreffende selbst die Strafe dafür nochmals nachzahlen! — Der bekannte Verfasser giebt in diesem Schriftchen gute Rathschläge und empfiehlt wir dasselbe allen intelligenten Landwirthen zur Beherzigung.

Eingefendet:

Vom vierundsechzigiger Wein
War hier das Quantum etwas Klein,
Wofür jedoch die Qualität
Auf ziemlich hoher Stufe steht.

Das lehrt uns, daß man beim Genuß
Auch etwas sparsam trinken muß,
Und nicht den theuren guten Wein
Zum Zeitvertreib so schütt' hinein.

Denn wenn Er feige ins Kapite,
So schadet Er dem Korpore;
Drum hilt' ich Dich, reich' mir die Hand, —
Genieß den Guten mit Verstand.

Wenn Du zu lang im Wirthshaus bleibst,
Mit Trinken Dir die Zeit vertreibst,
Du wirfst dem rechten Wirth zur Last,
Im eignen Haus den Haber hast.

Auch kömmt die Wirkung von dem Wein
Ein übler Magenjammer sein,
Du wirfst die Achtung in den Roth
Und der Kredit auch leidet noth.

Laß g'lagt Dir sein! daß zum Verbrauß
Ich nicht noch einmal kommen muß;
Das nächste Mal kam' ich nicht sein,
Ich schlag' Dir noch viel herber drein.

Sei meines Raths wohl eingedenk!
Dreiviertel-Liter höchstens trink',
Der gute Wein wär sonst so theer,
Schmeißt auf dem Heimweg Dich in Dreck.

C. S.

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 kr., durch
die Post bezogen im Ober-
amtsbezirk viertelj. 32 kr.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 3 kr.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 147.

Donnerstag den 17. Dezember

1874.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1875 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 kr., halbjährig 1 fl. 16 kr.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Ausfertigung der Gewerbelegitimationscheine pro 1875.

Da die pro 1874 ausgestellten Legitimationscheine bis Ende dieses Monats ablaufen, werden die Orts-Vorsteher aufgefordert, ein Verzeichniß Derjenigen, welche neue Scheine zu erhalten wünschen, nebst den ablaufenden Scheinen und einem gemeinderäthl. Zeugniß von allen zusammen darüber, daß seit den früheren Neuerungen keine Aenderung in den Verhältnissen eingetreten sein, noch vor dem 29. ds. Mts. hieher einzusenden. In diesem Tage werden die Scheine ausgestellt. Die Gebühren werden mittelst Nachnahme erhoben, und ist daher persönliche Stellung auf der Oberamtskanzlei an diesem oder einem der folgenden Amtstage nur von denen nothwendig, welche keine alten Scheine haben.

Den 14. Dezember 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Bekanntmachung der Königl. Prüfungs-Kommission für einjährig Freiwillige, betreffend die Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst.

1) Von jungen Leuten, welche Anspruch auf die Vergünstigung, ihrer aktiven Dienstpflicht im stehenden Heer durch einjährigen Dienst genügen zu dürfen, machen, darf die Berechtigung zum einjährigen Dienst nicht vor dem vollendeten 17. Lebensjahre, kann aber von diesem Alter an, und muß, bei Verlust des Anrechts auf diesen Dienst, spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird, nachgesucht werden.

Ausnahmsweise kann der durch die versäumte rechtzeitige Anmeldung verloren gegangene Anspruch durch Resolution der Ersatzbehörde dritter Instanz (Oberrekrutirungsrath) wieder verliehen werden, wenn der betheiligte Militärpflichtige noch nicht an einer Lösung Theil zu nehmen verpflichtet war, oder vermöge seiner Loosnummer disponibel geblieben ist. In letzterem Falle darf diese Vergünstigung indeß nur dann eintreten, wenn der dießfällige Antrag vor der zweiten Aushebung, bei welcher der betheiligte Militärpflichtige zu concurriren hat, formirt wird.

Weitergehende Ausnahmen in Betreff der Wiederverleihung des verloren gegangenen Anspruchs können nur in vereinzelt dringenden Fällen auf Grund eines motivirten Antrags der Ersatzbehörden an der Ministerialinstanz genehmigt werden.

Gesuche um Wiederverleihung der durch versäumte rechtzeitige Meldung verloren gegangenen Berechtigung sind an die zuständige Ersatz-Kommission zu richten, von dieser zu prüfen und begutachtet der Ober-Ersatz-Kommission vorzulegen, welche sie der Ersatzbehörde dritter Instanz zur Entscheidung überreicht.

2) Der Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation, von welchem die Zuerkennung der Berechtigung zum einjährigen Dienste abhängt, kann durch Vorlegung von Schulzeugnissen oder durch Ablegung einer besonderen Prüfung geführt werden.

3) Die Meldung um Zulassung zum einjährigen Dienst hat bei der unterzeichneten Kommission und zwar mittelst einer von dem betreffenden jungen Mann selbst verfaßten Eingabe zu geschehen, welche an die Kanzlei der K. Kreisregierung in Ludwigsburg zu adressiren ist. Empfohlen wird dabei, die Nummer der Wohnung auf der Meldung überall da anzugeben, wo diese Angabe zu leichter Auffindung des sich Meldenden dienlich ist. Da jährlich 2 Prüfungen der Aspiranten auf den einjährigen Dienst und zwar je im März und September stattfinden, so müssen die Meldungen um Zulassung zu dieser Prüfung entweder im Laufe des Monats Januar und spätestens bis 1. Februar, oder im Laufe des Monats Juli und spätestens bis 1. August jeden Jahrs eingereicht werden.

Später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt.

Meldungen für den einjährigen Dienst auf Grund von Schulzeugnissen können unter Beachtung der Ziff. 1 bezeichneten Termine das ganze Jahr über eingereicht werden.

Jeder Meldung zum einjährigen Militärdienst ist anzuschließen:

- a) ein Geburtszeugniß (Taufschein);
- b) ein Einwilligungssattest des Vaters, beziehungsweise des Vormunds,
- c) ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Föglinge von höheren Schulen von dem Direktor, bezw. dem Rektor der betr. Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von dem betreffenden Gemeinderath ausgestellt und neuesten Datums sein muß und falls die Qualifikation durch Schulzeugnisse nachgewiesen werden will,